

## Lokales

## „E-Bike-Nutzung steigt an“

Interview mit Bürgermeisterin Urte Steinberg über Mobilität und Verkehrswende / Teil 2

Immer mehr Menschen setzen sich für sichere Fuß- und Radwege, mehr Lebensqualität in ihren Städten und eine umweltschonende und bezahlbare Mobilität ein. Im zweiten Teil des Interviews mit Bürgermeisterin Urte Steinberg (parteilos), das René Erdbrügger, führte, geht es um den ÖPNV.

**Stichwort ÖPNV: Viele Städte bieten Senioren schon heute an, gratis mit Bus und Bahn fahren zu dürfen, wenn sie ihren Führerschein freiwillig abgeben. Wäre das auch für Pinneberg interessant? Haben Sie schon mit dem Seniorenbeirat über dieses Thema gesprochen?**

**Urte Steinberg:** Das ist eine

gute Idee. Aber auch hier stellt sich die Frage, ob so ein Modell in Pinneberg zum derzeitigen Zeitpunkt bezahlbar wäre und ob es Fördermittel geben könnte. Mit dem Seniorenbeirat sind wir dazu im Gespräch.

**Was halten Sie von einem Sozialpass hinsichtlich der preisreduzierten Nutzung des ÖPNV?**

Sehr sinnvoll, aber leider sehr schwierig zu finanzieren. Bedauerlicherweise kann Pinneberg es sich aktuell nicht leisten, dies zu bezahlen. Dann würde das Haushaltsdefizit weiter wachsen. Wir suchen aber nach einer anderen Lösung, damit der ÖPNV für Menschen mit geringerem Ein-

kommen bezahlbar bleibt und bezahlbarer wird.

**Gibt es nach Umbau des Bahnhofsumfeldes auf der Nord- und Südseite eine ausreichende Anzahl an Ladesäulen für E-Bikes und Pedelecs?**

Nach derzeitigem Stand: ja. Aber die Nutzung von E-Bikes und Pedelecs steigt rapide an. Ob die Anzahl der Ladesäulen in einigen Jahren noch ausreicht, bleibt abzuwarten. Und um es vielleicht noch einmal abzurunden: Ich persönlich glaube, dass die Zukunft der Mobilität dem Fußgänger, dem Fahrrad, dem öffentlichen Nahverkehr und dem Auto zu gleichen Teilen gehört – gleichwertig und gleichberechtigt.